

RS OGH 1977/4/13 1Ob546/77, 3Ob618/77, 7Ob540/78, 6Ob643/84, 9ObS45/87, 9ObA89/93, 3Ob211/97v, 10ObS

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.04.1977

Norm

ZPO §36 Abs1

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 36 ZPO soll gerade verhindern, daß das Gericht Untersuchungen darüber anzustellen hat, wer nun eigentlich der bevollmächtigte Prozeßvertreter ist (Fasching II 289). Solange eine Neubestellung des Vertreters unter gleichzeitigem Nachweis seiner Vollmacht nicht erfolgt ist, ändert sich an der Vertretungsbefugnis des ausgewiesenen Vertreters nichts und es sind auch alle Zustellungen an den bisherigen Bevollmächtigten zu bewirken.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 546/77
Entscheidungstext OGH 13.04.1977 1 Ob 546/77
Veröff: RZ 1978/26 S 59
- 3 Ob 618/77
Entscheidungstext OGH 08.11.1977 3 Ob 618/77
- 7 Ob 540/78
Entscheidungstext OGH 06.04.1978 7 Ob 540/78
Ähnlich
- 6 Ob 643/84
Entscheidungstext OGH 26.09.1985 6 Ob 643/84
Auch; nur: Solange eine Neubestellung des Vertreters unter gleichzeitigem Nachweis seiner Vollmacht nicht erfolgt ist, ändert sich an der Vertretungsbefugnis des ausgewiesenen Vertreters nichts und es sind auch alle Zustellungen an den bisherigen Bevollmächtigten zu bewirken. (T1)
- 9 ObS 45/87
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 9 ObS 45/87
Vgl auch; Beisatz: Solange muß auch die vertretene Partei selbst alle Prozeßhandlungen des Vertreters für und gegen sich gelten lassen. (T2)
- 9 ObA 89/93
Entscheidungstext OGH 28.04.1993 9 ObA 89/93

Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Zustellung des Berufungsurteiles. (T3)

- 3 Ob 211/97v

Entscheidungstext OGH 28.08.1997 3 Ob 211/97v

nur: Die Bestimmung des § 36 ZPO soll gerade verhindern, daß das Gericht Untersuchungen darüber anzustellen hat, wer nun eigentlich der bevollmächtigte Prozeßvertreter ist. (T4)

- 10 ObS 85/98t

Entscheidungstext OGH 10.03.1998 10 ObS 85/98t

Beis wie T3

- 2 Ob 305/99p

Entscheidungstext OGH 04.11.1999 2 Ob 305/99p

- 1 Ob 335/99t

Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 335/99t

Veröff: SZ 73/56

- 4 Ob 109/07i

Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 109/07i

nur T1

- 4 Ob 179/08i

Entscheidungstext OGH 18.11.2008 4 Ob 179/08i

Vgl; Beisatz: In einem Verfahren mit absoluter Anwaltpflicht bedarf die durch Widerruf oder Kündigung herbeigeführte Aufhebung der Vollmacht zu ihrer Wirksamkeit gegenüber dem Gericht und dem Prozessgegner der Anzeige, dass ein anderer Rechtsanwalt zur Vertretung bestellt wurde. Mangels einer derartigen Anzeige ist die bloße Mitteilung über die Auflösung des Vollmachtsverhältnisses im Außenverhältnis wirkungslos. Dies gilt auch dann, wenn das Gericht auf andere Weise Kenntnis des Vollmachtswiderrufs erlangte. (T5)

- 4 Ob 42/11x

Entscheidungstext OGH 10.05.2011 4 Ob 42/11x

Vgl auch; Beis ähnlich wie T5

- 10 Ob 7/12w

Entscheidungstext OGH 29.01.2013 10 Ob 7/12w

Vgl; Beis wie T5

- 7 Ob 178/11v

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 178/11v

Vgl auch; Beis wie T5

- 5 Ob 85/20s

Entscheidungstext OGH 23.06.2020 5 Ob 85/20s

Beis wie T5

- 6 Ob 99/20g

Entscheidungstext OGH 17.12.2020 6 Ob 99/20g

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0035736

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at